



GESCHAFFT!

Schweizer Team, WM 2019 Stuttgart, Foto STV-HP

Dezember 2019

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

INHALTVERZEICHNIS

Impressum	4
Editorial	5
Weltmeisterschaften Kunstturnen (WM) Stuttgart.....	6
European Games (EG) Minsk	9
Schweizermeisterschaften Kunstturnen (SM) Romont	11
SM Kunstturnen Mannschaften (SMM) Montreux.....	12
Juniors Trophy Cottbus (GER).....	15
Bericht Trainingslager Cottbus – RLZ Rümlang.....	16
ZTV Trainingslager Filzbach.....	19
Vorschau Wettkämpfe 1JH 2020.....	24
Unterstützung Zürcher Kaderturner	25
Danke für deinen Beitrag 2019!.....	26
Auf den Punkt gebracht ●	27
DANKE für eure finanzielle Unterstützung im Vorjahr	29
Unterstützende Firmen und Vereine.....	30

IMPRESSUM

Vorstand

Präsidentin
PR/Administration
NEWS Redaktion

Gisela Schumacher
Herrenackerstrasse 2
8542 Wiesendangen

Privat 052 338 22 18
Mail gvkz-sekretariat@ztv.ch

Finanzen

Urs Schuler
Weinbergstrasse 46
8302 Kloten

Privat 044 422 47 69
Mobile 079 401 09 68
Mail urs.schuler@hispeed.ch

Technik

Ueli Schneider
Postfach 159
8413 Neftenbach

Mobile 079 476 99 37
Mail uks@bluewin.ch

Anlässe

Katrin Laasner
Aergetenstrasse 22
8545 Rickenbach Sulz

Privat 052 337 07 44
Mobile 078 637 07 25
Mail katrin@laasner.com

Kontakt

Für Fragen zur Adressverwaltung, zu Mitgliederbeiträgen, Finanzen und sonstigen administrativen Abläufen wenden Sie sich bitte **direkt an Gisela Schumacher** oder an folgende Adresse:

GVKZ
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich
c/o Zürcher Turnverband, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil

gvkz@ztv.ch
www.gvkz.ch

G 044 947 11 61
www.ztv.ch

Bankverbindung

ZKB, 8600 Dübendorf, Clearing 700
Konto-Nr. 1121-0171.969
IBAN CH91 0070 0112 1001 7196 9

Revision

Herbert Häfliger, Jürg Frei
Kontaktadresse: Geschäftsstelle ZTV, 8604 Volketswil

Fotogalerie

Yvonne Bont
Tanja Wolfer
Roland Heidelberger
Simone Ferraro
Isabel Riesco
Harry Wenger

Layout

Jacqueline Riatsch-Steinauer

EDITORIAL

Liebe GVKZ-Mitglieder,
liebe News-Leserinnen und -Leser

Wir eröffnen die GVKZ-News mit dem turnerischen Höhepunkt dieses Jahres: Die Weltmeisterschaft in Stuttgart vom vergangenen Oktober. Im Fokus stand für die Schweizer Mannschaft primär die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo. Die Freude über den hervorragenden 6. Platz steht dem Team denn auch ins Gesicht geschrieben. Mehr dazu im Bericht von Ueli Schneider.

Früher im Jahr reisten Marco Pfyl und Moreno Kratter an die European Games nach Minsk. Inmitten eines hochkarätigen Teilnehmerfeldes konnten Sie ihr turnerisches Können beweisen und sich für das Mehrkampffinal qualifizieren.

Renate Ried berichtet über die Schweizermeisterschaften in Romont wie auch über die SMM in Montreux. Bei den Mannschaftsmeisterschaften musste Zürich 1 sich leider wieder mit dem zweiten Platz begnügen. Die zweite Zürcher Mannschaft in der NLA platzierte sich auf dem vierten Platz. In der NLC durften die 13-15-jährigen Turner von Zürich 3 stolz die Bronzemedaille entgegen nehmen.

Internationale Wettkampfluft schnuppern durften Ende September einige junge Zürcher Turner an der Juniors Trophy im deutschen Cottbus. Mehr dazu im Bericht von Isabel Riesco und Tanja Oberholzer.

Nach der WM in Stuttgart reisten die selben Turner 10 Tage später zusammen mit Ihren RLZ Kollegen und dem Trainerteam ein zweites Mal nach Cottbus. Die Turner ab Jahrgang 2010 und älter absolvierten in

Cottbus ein Trainingslager. Die Erlebnisse der Turner sind in ihrem Bericht nachzulesen.

Unter der Leitung von Janos Grossniklaus fand Mitte Oktober das ZTV Herbstlager in Filzbach statt. Im Bericht von "Lagermami" Tanja Wolfer erfahren wir einiges über den Lageralltag der rund 50 Turner, von denen die Jüngsten erst 6 Jahre alt waren.

Für unsere Mitglieder hat Ueli Schneider eine übersichtliche Zusammenstellung der Wettkampfdaten für das erste Halbjahr 2020 erstellt.

Dankesworte, welche der GVKZ Vorstand von den jungen Zürcher Kaderturnern erhalten hat, möchten wir euch nicht vorenthalten und den Dank gleich an euch weitergeben. Nur dank eurer Beiträge können wir die Kunstturner im Kanton Zürich unterstützen. DANKE!

Den «humoristischen» Schlusspunkt setzt wie gewohnt Heiri Moor. Für ihn ist dieser Schlusspunkt bis auf weiteres sein letzter für unsere GVKZ News. Heiri, herzlichen Dank für deine humorvollen Texte, mit welchen du uns so manches Schmunzeln entlockt hast.

Viel Vergnügen beim Lesen. Ich wünsche euch im Namen des Vorstands frohe und erholsame Festtage, gute Gesundheit und einen sehr guten Start im Neuen Jahr 2020.

Gisela Schumacher
Präsidentin GVKZ

WELTMEISTERSCHAFTEN KUNSTTURNEN (WM)

Geschafft!

Als primäres Ziel im aktuellen olympischen Zyklus formulierte der Schweizerische Turnverband (STV) die Qualifikation des Teams für Tokyo 2020. Somit musste sich die Schweiz im Qualifikationswettkampf der WM 2019 unter den besten zwölf rangieren. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre schien dieses Ziel – obwohl umkämpft – erreichbar. Auch das Abschneiden an der WM 2018 in Doha bestätigte dies. Andererseits haben die letzten Jahre gezeigt, dass aktuell mit Russland, China und Japan drei dominante Nationen oben aus schwingen und den Titel unter sich ausmachen. Danach rückt ein breites Feld von weiteren 15 Nationen nach, welche je nach Formstand und Teamaufstellung um die Olympiaplätze in Frage kommen.

Wie schnell es dabei gehen kann zeigte sich am Beispiel der Niederländer, Olympiateilnehmer in Rio 2016 und gute Siebte an der WM 2018 in Doha. Sie verpatzten die Qualifikationen komplett und landeten abgeschlagen auf Rang 19. Auf der anderen Seite das Team Chinese Taipei: An der WM

2018 noch auf Rang 17 turnten sie in der Quali in Stuttgart auf Rang acht und verbesserten sich im Teamfinal gar auf Rang sechs, einen Rang vor der Schweiz.

Somit war die Erleichterung bei den Schweizer Turnern und den zahlreich angereisten Fans riesig, als das Team den Qualifikationswettkampf auf Rang sechs abschloss. Dies bedeutet Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokyo und zudem Qualifikation für den Teamfinal der besten Acht. Die Schweizer Turner sind in der erweiterten Weltspitze angekommen!

Analyse und Ausblick

Diese WM bestätigt einmal mehr, wie weit der Turnsport verbreitet ist und wie dynamisch er sich entwickelt. So waren 60 Nationen am Start. 14 Nationen gewannen Medaillen, darunter die Philippinen (Gold Boden), Chinese Taipei (Silber Pauschen) und Irland (Bronze Pauschen).

Für die Schweiz reichte es dabei mit Hegi und Brägger «lediglich» für zwei Plätze im Final der besten 24 Mehrkämpfer. Diese

4.– 13. OKTOBER 2019 IN STUTTGART

beiden Turner waren zwar auch einem Gerätefinal am nächsten: Brägger fehlten dann am Barren lediglich 0.134 Punkte für den Final und Hegi schied am Reck als Neunter, punktgleich mit dem siebten und dem achten Turner, als überzählig aus. Das Reglement besagt hier, dass bei Punktgleichheit nach dem besseren E-Wert, der Ausführung (Execution), rangiert wird.

Vor dem Hintergrund der klar formulierten Zielsetzung «Olympia mit dem Team» sind diese verpassten Finalplätze verkraftbar. Nichtsdestotrotz wird es an zukünftigen internationalen Meisterschaften wieder Pflicht sein, Finalplätze zu erreichen und an einzelnen Geräten Medaillen zu gewinnen. Denn nur Medaillen bringen die nötige Publizität und erhöhen damit die Wahrnehmung der Sportart. Ein siebter Rang in einem Gerätefinal ist zwar aus Verbandssicht statistisch erfreulich und für die Turner eine wertvolle Bestätigung. Letztendlich zählen aber Podestränge.

Vor diesem Hintergrund ist enorm wichtig, dass die erfreulich breite Athletendecke weiter gestärkt wird. Zurzeit liegt die

«zweite Garde» noch etwas zurück. Diese Turner müssen sich zwingend weiter entwickeln, sowohl inhaltlich als auch mental. Nachstossende Talente aus dem Juniorenbereich müssen frühzeitig mit den höheren Anforderungen der Elite konfrontiert werden. Es ist davon auszugehen, dass nach Tokyo einzelne Athleten zurücktreten werden. Dann müssen dringend neue Kräfte nachrücken können.

Für den Nachwuchs- und Juniorenbereich bedeutet diese Verbreiterung der internationalen Spitze, dass nebst einer soliden athletischen Grundausbildung bereits frühzeitig hohe Schwierigkeitswerte erlernt und ein breites Bewegungsrepertoire erarbeitet werden muss. Daneben müssen sich die besten Junioren auch regelmässig international messen und durchsetzen können. Die Zielsetzung darf nicht darin liegen, «lediglich» Schweizer Meister zu werden. Vielmehr müssen sich die besten Talente frühzeitig und selbstbewusst zu Siegturnern entwickeln können.



21. bis 30. Juni 2019
Minsk, Weissrussland

An der zweiten Austragung der European Games in Minsk gelang den beiden Kunstturnern Marco Pfyl und Moreno Kratter aus der Talentschmiede des Zürcher Turnverbandes der Sprung in den Mehrkampffinal.

Marco Pfyl (STV Pfäffikon-Freienbach) turnte in der Qualifikation mit 80,464 Punkten auf 12. Rang, Moreno Kratter (TV Rüti) platzierte sich mit 78,832 Punkten auf Rang 18. Im Mehrkampffinal konnten sich beide um einen Rang verbessern. Pfyl errang in einem hochklassigen Feld Platz elf und Kratter klassierte sich in der



Marco Pfyl, STV Pfäffikon-Freienbach (Fotos: Simone Ferraro)



Ernüchterung bei Blick zu den Frauen

Diese WM erlaubt auch einen Blick ins Frauenkunstturnen. Selbstverständlich bereitete das erfolgreiche Comeback von Giulia Steingruber nach ihrer schwerer Knieverletzung Freude. Sie sicherte sich damit bereits wieder in souveräner Manier ihr Olympiaticket als Einzelstarterin.

Umso stärker kontrastierten dagegen die Leistungen der weiteren Schweizerinnen. Obwohl oder gerade weil sie ihre Möglichkeiten weitgehend ausschöpften, fällt der Niveauunterschied deutlich auf. Weder die Schwierigkeits- noch die Ausführungswerte reichen aus, um als Team international zu den zwölf Besten vorzustoßen. Sicherlich haben dieses Jahr auch Verletzungen und Rücktritte die Möglichkeiten eingeschränkt. Klar ist aber auch, dass sowohl das Leistungspotenzial als auch die Anzahl der qualifizierten Athletinnen beschränkt ist. Eigentlich erstaunlich, da es mit Ariella Kaeslin und Giulia Steingruber in den letzten Jahren zwei Einzelathletinnen auf internationales Spitzen Niveau geschafft haben und es damit nicht an Vorbildern gemangelt hätte.

Fakt ist, dass sich die Verantwortlichen von diesen Erfolgen blenden liessen. Ariella und Giulia waren und sind Ausnahmen. Sie sind keine «Produkte» eines durchgängigen Fördersystems, wie es bei den Männern inzwischen erfolgreich funktioniert. Sie waren so gesehen Glücksfälle, die

durch ihre Erfolge den Blick auf das mangelhafte System im Frauenkunstturnen vernebelten. Ein System, welches nicht zuletzt auch auf Misstrauen basiert: STV gegenüber Verbänden – Verbände gegenüber STV und Vereinen – Vereine gegenüber allen. Es fehlt an vereinbarten Zielen, an konstruktiver Zusammenarbeit und am Spirit, gemeinsam Spitzenleistungen erreichen zu wollen. Es wird auf allen Ebenen mit viel Engagement gearbeitet, aber es verfolgen jeder und jede ihre eigenen Ziele. Dabei gibt es keinen vernünftigen Grund, wieso Schweizer Turnerinnen nicht auch das Niveau von Frankreich, der Niederlande, Deutschland und Italien erreichen sollten.

Dieses Manko ist seit Jahren bekannt. Nun ginge es darum, ein leistungsorientiertes Ausbildungssystem zu etablieren, das den Mädchen eine solide athletische und technische Grundausbildung vermittelt und dann das rasche Erlernen hoher Schwierigkeitswerte ermöglicht. Die grösste Herausforderung liegt jedoch darin, sämtliche Funktionäre und Trainer von einem einheitlichen Weg zu überzeugen. Sobald sich alle Beteiligten zu diesem Weg bekennen, wird es vorwärts gehen. Dazu muss aber Vertrauen geschaffen und glaubwürdige Führungsarbeit geleistet werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein starkes Frauenteam!

Text: Ueli Schneider
Ressort Kunstturnen Männer
Foto: Yvonne Bont



Schlussabrechnung auf Rang 17. Mehrkampfsieger wurde der Russe David Beliawski, vor Oleg Wernjajew (UKR) und Wladislaw Poliaschow (RUS).

Die European Games, welche im weissrussischen Minsk stattfanden, gelten als «Europäische Olympiade» und boten als grösster europäischer Multisport-Event rund 200 Wettkämpfe in 15 Sportarten für Athleten aus 50 Nationen an.

Ueli Schneider



Moreno Kratter, TV Rüti (Fotos: europeangymnastic)



SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN KUNSTTURNEN (SM)

7./8. September 2019 in Romont

Titel und WM Ticket für Siegenthaler und Yusof

Die Zürcher Turnerinnen und Turner erturnten sich an den Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen in Romont zehn Medaillen. Stefanie Siegenthaler glänzte mit Silber im Mehrkampf und verteidigte den Titel am Stufenbarren. Eddy Yusof sicherte sich zum dritten Mal in Folge den Titel an den Ringen. Die beiden holten sich damit auch das Ticket für die Weltmeisterschaften vom 4. bis 13. Oktober 2019 in Stuttgart.

Dritter Titel

Eddy Yusof startete am Reck in den Wettkampf mit einer gelungenen Übung mit vier Flugelementen. Einzig beim Ausgang, einem Doppel-Tsukahara, musste er die Landung mit einem Ausfallschritt korrigieren. Am Boden turnte er gut und erhielt eine 14,200. Doch für die Zuschauer nicht sichtbar verspürte er während der Bodenübung einen «Zwick» im Rücken, so dass er den Rest des Wettkampfes mit Schmerzen weiter absolvierte. Die Folgen waren zwei Stürze. Vor allem am Sprung konnte er seinen Weltklassemprung, den Yeo gebückt, eine Radwende gefolgt von einem Doppelsalto rückwärts gebückt, nicht auf die Füsse bringen und landete auf allen Vieren. «Ich versuchte alles, gab Vollgas, aber es wollte nicht gelingen», begründete Yusof, der hinsichtlich der Weltmeisterschaftsqualifikation kein Forfait geben wollte. An

den Ringen überzeugte der Bülacher mit seinen Kraft- und Schwungelementen und der schwierigsten Übung der ganzen Konkurrenz. Mit der Note 14,466 (Schwierigkeit 5,5) konnte er damit den Titel an den Ringen zum dritten Mal in Serie gewinnen. Hinzu kam Bronze am Barren. Am Ende wurde er im Mehrkampf Fünfter. «Abgesehen von den zwei Stürzen bin ich sehr zufrieden, vor allem mit den Ringen, die hohe Note hat mich überrascht, da ich in den ersten zwei WM-Qualifikationen nicht so gut wegkam.» Am Sonntag verzichtete Eddy Yusof auf den Start im «Duell». «Ich will den Rücken schonen. Am Montagmorgen gehe ich sofort in die Physiotherapie und werde auch in der kommenden Woche mit tiefer Belastung trainieren», erklärte Eddy Yusof am Sonntag.

Sascha Coradi begann am Boden mit einem souveränen Auftritt. Die Note von 14,400 wurde bis zum Schluss nur von Benjamin Gischarde überboten, so dass dies am Schluss Silber für Coradi am Boden bedeutete. Leider glückte Sascha Coradi sein Schlussgerät Reck überhaupt nicht. Er verliess das Gerät zwei Mal, und auch den Ausgang konnte er nicht in den Stand turnen. Dadurch wurde er im Mehrkampf weit zurückgereicht und beendete diesen im elften Rang. In den Diplomrängen klassierte sich als Siebter Samir Serhani (TV Hegi). Im kleinen Finale des «Duells» besiegte er seinen Bruder Taha Serhani und gewann Bronze.

Renate Ried

SM KUNSTTURNEN MANNSCHAFTEN (SMM)

26. Oktober 2019 in Montreux

Silber für Zürich

Das Team Zürich 1 gewann in einem spannenden Wettkampf an den Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften (SMM) in der Nationalliga A Silber. Eddy Yusof, Sascha Coradi, Marco Rizzo, Moreno Kratter und Samir Serhani mussten sich um winzige 0,368 Punkte von den Aargauern schlagen lassen.

Die SMM versprach schon im Vorfeld spannend zu werden. Die Zürcher Kunstturner witterten ihre Chance, den Titel, den sie 2018 an die Aargauer abgeben mussten, zurückzuerobern.

Einmal mehr musste Zürich 1 mit den Turnern Eddy Yusof, Sascha Coradi (beide TV Bülach), Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbach), Moreno Kratter (TV Rütli) und Samir Serhani (TV Hegi) am Pauschenpferd beginnen. Serhani und Rizzo kamen gut durch ihre Übung. Danach begann das Pferd zu bocken und warf beide Bülacher ab. Eine Note konnte gestrichen werden, eine



Team Zürich 1+2, Nationalliga A



Team Zürich 1, Nationalliga A

Übung mit Sturz musste jedoch in die Wertung aufgenommen werden. Die Zürcher gaben trotzdem nicht auf und kämpften sich zurück.

An den Ringen beeindruckte vor allem Marco Rizzo. Für seine sauberen Positionen bei den Kraffelementen, wie Kreuzhang oder Schwalbe, erntete er vom Publikum Zwischenapplaus. Mit 14,066 erhielt er auch vom Kampfgericht die höchste Wertung an diesem Gerät. «Allez Rizzo, push dich, du kannst das!» feuerten die Teamkameraden Marco Rizzo vor dem Sprung an. Und wie es ihm gelang! Er zeigte den schwierigsten Sprung des Tages – den Roche – einen Überschlag gefolgt von einem Doppelsalto vorwärts in den perfekten Stand. Belohnt wurde er mit der hohen Note 14,300. Am Barren glänzte Eddy Yusof mit einer Weltklasseübung - Note 14,933. Als er beim Abgang den Doppelsalto gebückt stand, war der Jubel riesig. Nach vier Durchgängen übernahm Zürich 1 mit 0,199 Punkten Vorsprung die Führung. Nun kamen die Aargauer an den Barren und die Zürcher ans Reck. Die Aargauer mit den



Team Zürich 2, Nationalliga A

zwei WM Athleten Oliver Hegi und Christian Baumann übertrumpften die Zürcher und setzten sich mit fast vier Punkten Vorsprung an die Spitze des Zwischenklassenments.

Den Wettkampf beendeten die Aargauer am Reck und die Zürcher am Boden. Die Nerven aller Turner waren aufs Äusserste angespannt. Bei beiden Teams stürzte der Startturner. Die zweiten Turner kamen an beiden Geräten ohne Sturz durch die Übung. Als nächster erhielt der Winterthurer Samir Serhani eine tolle 14,066 für seine Übung. Bei den Aargauern hingegen stürzte Christian Baumann beim Abgang am Reck (12,466). Die Zürcher Fans und Turner begannen wieder zu hoffen. Als Nächster mass sich Marco Rizzo am Gerät. Gebannt verfolgten alle das Geschehen. Der 27-jährige legte sein ganzes Können auf den Bodenteppich und zeigte eine Übung gespickt mit Höchstschwierigkeiten. Als auf der Anzeigetafel die Note 14,400 (Difficulty 5,8) erschien, wurde er von seinen

Kollegen gefeiert! Doch bei den Aargauern ging nun der Reck Europameister von 2018, Oliver Hegi, ans Gerät. Er behielt Nervenstärke und zeigte eine souveräne Übung (13,366). Am Ende siegten die Aargauer mit 0,368 Punkten Vorsprung. «Der knappe Rückstand tut schon etwas weh. Nachdem zwei Aargauer tiefe Noten erhalten hatten, begann wir zu hoffen», äusserte sich Eddy Yusof. Er ist jedoch zufrieden, dass das Team nach dem holprigen Start überhaupt wieder so nah rangekommen ist. «Ich hatte mich nicht auf den Punkterückstand fixiert, ich wollte einfach alles geben fürs Team!» sagte ein strahlender Marco Rizzo, der insgesamt an allen Geräten überzeugte.

ZTV als einziger Verband mit zwei Teams in der NL A

Christian Grossniklaus, Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums Rümlang, lobt die gute Stimmung im Team. «Es ist schade um den Start, aber ich träumte von zwei Medaillen, daher ärgert mich das Verpassen von Bronze des Teams Zürich 2



Team Zürich 4, Nationalliga C



Podest Nationalliga A

mehr», bekannte Grossniklaus. Das junge Team Zürich 2 mit Sonam Büwang (TV Neftenbach), Benjamin Pfyffer (TV Hegi), Marc Heidelberger (TV Rümlang), Tim Randegger (TV Wädenswil) und Alan Laasner (TV Rickenbach) wurde in der Nationalliga A hinter dem Team Ostschweiz um Pablo Brägger vierte. Leider mussten sie diverse Stürze und Fehler verzeichnen. Nichts desto trotz hat der ZTV als einziger Verband zwei Teams in der Nationalliga A und darf stolz auf seine Turner sein. Zudem fehlten verletzungsbedingt einige starke Athleten wie Henji Mboyo, Marco Pfyl, Ian Raubal oder Davide Bieri.

Dank den Nachwuchsturnern in der Nationalliga C durfte Zürich mit der Mannschaft Zürich 3 eine zweite Medaille feiern. Noah Griesser (TV Rüti), Colin Schmid und Beda Kobler (beide TV Niederglatt), Silas Dittmann (TV Horgen), Carlo Riesco (TV Wädenswil) und Aurel Wanner (TV Neftenbach) erlangten Bronze. Zürich 4 mit Christian Stroppa, Dominik Gwerder, Felix Wisotzki und Fabio Meier wurde Achte.

Text: Renate Ried
Fotos: Roland Heidelberger

JUNIORS TROPHY IN COTTBUS (GER)

Wertvolle Erfahrung gesammelt

Zum 33. Mal trafen sich am 28./29. September 2019 Nachwuchsturner im Alter von 12 bis 17 Jahren zur JuniorsTrophy in der Lausitz-Arena in Cottbus. Aus zwölf verschiedenen Ländern kamen die Delegationen angereist. Mit dabei waren auch Turner aus Algerien und Kasachstan. Die Schweiz vertreten durften Jan Imhof (TV Maisprach) und Matteo Giubellini (STV Kleindöttingen). Vom Zürcher Turnverband durften sieben Turner ihr Können präsentieren.

Die jüngsten Turner konnten das erste Mal internationale Wettkampfluft schnuppern. Nach einem erfrischenden Show-Auftritt der Kleinsten der örtlichen Turner-Talentschule wurde der Wettkampf eröffnet. Den Zürchern Colin Schmid (TV Niederglatt), Nico Oberholzer (TV Opfikon-Glattbrugg) und Carlo Riesco (TV Wädenswil) gelang eine zufriedenstellende Übung an den Ringen. Am Sprung konnte Carlo mit zwei Übungen überzeugen und sich damit für das Gerätefinale am Sonntag qualifizieren. Dann kam es zu einer Katastrophe am Barren. Carlo erlitt beim Doppelsalto Abgang einen Sturz auf den Kopf. Gross war der Schock bei Trainer und Publikum. Welche Erleichterung, als Carlo alleine aufstand und die Halle gehend verlassen konnte. Glücklicherweise wurden bei den Abklärungen im Spital keine Verletzungen festgestellt. Nico und Colin zeigten eine starke



Leistung am Boden. Sein Können nicht abrufen konnte Nico am Pferd. Schlussendlich belegte Colin Schmid den sehr guten siebten Platz. Eine starke Mannschaftsleistung präsentierten die Engländer, Franzosen und Italiener. Sie dominierten den Wettkampf.

Am Nachmittag waren dann die 14- bis 17-jährigen Turner an der Reihe. Die Zürcher Silas Dittmann (TV Horgen), Beda Kobler (TV Niederglatt) und Aurel Wanner (TV Neftenbach) absolvierten einen Wettkampf mit Höhen und Tiefen. Sehr erfreulich war die Qualifikation von Aurel Wanner für das Ring-Finale. Ein überzeugender Auftritt gelang Noah Griesser (Turnsport Rüti). Er belegte den siebten Rang im Mehrkampf und konnte sich sogar für drei Gerätefinals qualifizieren. Jan Imhof und Matteo Giubellini zeigten starke Leistungen. Jan brillierte am Reck, an den Ringen und am Boden und durfte die Silbermedaille im Mehrkampf entgegennehmen. Matteo erreichte den sehr guten sechsten Platz. Auch in dieser Altersklasse stachen die Engländer hervor. Am Sonntag fanden die Geräte-Finale statt. Dort konnte Jan Imhof als Einziger an seine Leistungen vom Vortag anknüpfen. Für unsere Zürcher war die Teilnahme an einem internationalen Wettkampf eine wertvolle Erfahrung.

Text: Isabel Riesco und Tanja Oberholzer
Fotos: Isabel Riesco und Harry Wenger



TRAININGSLAGER COTTBUS – RLZ RÜMLANG

Dienstag, 08.10.2019 » Promotion-Team 1

Um fünf Uhr klopfte es an der Tür, wir öffneten die Augen und wussten, dass der längste Tag dieses Trainingslagers begonnen hat. Die freundlichen Angestellten des Hotels haben uns netterweise ein kleines Frühstücksbuffet bereitgestellt. Nach einem letzten kurzen Check unserer Koffer ging es mit dem Bus zum Flughafen. Nach einer ca. halbstündigen ruhigen Busfahrt, weil alle noch müde waren, erreichten wir den Flughafen Stuttgart. Am Flughafen lief das Check-In und die Sicherheitskontrolle grösstenteils reibungslos ab. Pünktlich um 08.20 Uhr rollte das Flugzeug auf die Startbahn. Nach einem Flug ohne grössere Turbulenzen landeten wir auf dem Flughafen Berlin Tegel, leider war das Wetter regnerisch. Nach der schnellen Gepäcksausgabe machten wir uns auf die Suche nach unserem nächsten Car Richtung Cottbus. Nach weiteren zwei Stunden Fahrt kamen wir nun endlich im Haus der Athleten an. Da es schon fast 13.30 Uhr war, begaben wir uns direkt zum Mittagessen. Nach einer kurzen Stärkung bezogen wir unsere Zimmer und richteten uns ein. Um 16.00 Uhr liefen wir gemeinsam zur Trainingshalle und starteten unsere erste Trainingseinheit in Cottbus. Die Halle ist praktischerweise in zwei



Teile aufgeteilt. In der einen Hälfte, in der es viele Hilfsgeräte gibt, haben sich die jüngeren Turner eingerichtet. Die älteren Turner absolvierten ihre Trainingseinheit in der Hälfte mit den Wettkampferäten. Somit konnten sie sich optimal auf die am Donnerstag stattfindende SMM-Qualifikation vorbereiten. Nach einem intensiven Training ging es zum sogenannten Abendbrot in der Mensa. Glücklicherweise und müde zugleich verkrochen wir uns in den Zimmern. Nach diesem langen Tag fiel das Einschlafen allen ziemlich leicht.

Mittwoch, 09.10.2019 » Promotion-Team 2

Um 07.00 Uhr wurden wir von Susi geweckt. Anschliessend hatten wir Zeit um uns umzuziehen. Um 07.30 Uhr gingen wir gemeinsam frühstücken, um für das anschliessende Training gestärkt zu sein. Danach hatten wir ca. eine Stunde Zeit, bevor das Training begann, um uns dafür vorzubereiten. Um 08.30 Uhr liefen wir zur Trainingshalle. Um 08.40 Uhr mussten wir Einstehen und Christian gab uns einige Infos ab. Anschliessend hatten wir ein Training von 08.45 bis 12.45 Uhr, die Promotion-Teams trainierten in der hinteren Halle, die Farben-Gruppen, also Jahrgang 2008 bis 2010, in der vorderen Halle. Um 12.50 Uhr liefen wir zum Hotel zurück und assen



Reis mit Fleisch und Bratensauce, zum Dessert gab es einen Früchtequark. Anschliessend gab es von Christian ein bis zwei Infos. Danach konnten wir ca. zehn Minuten in unser Zimmer um zu duschen und uns umzuziehen. Kurz darauf gingen wir ins «Haus der Athleten 1» um dort den Teamfinal an der Kunstturn-WM zu schauen. Den Schweizern lief es leider nicht so gut und sie klassierten sich am Ende nur auf Rang 7. Nach dem Fernsehen rannten wir in unsere Zimmer um unsere Kleider zu wechseln und gingen ins Training, welches um 17.00 Uhr startete und um 18.30 Uhr endete. Nach dem Training begaben wir uns in die Kantine und assen Spaghetti Bolognese und dazu konnte man sich ein Brot schmieren. Nach dem Abendessen erzählte uns Christian den Ablauf des nächsten Tages. Daraufhin durften wir in unsere Zimmer. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir Freizeit, nur musste man noch das Handy je nach Alter um 21.00 Uhr, respektive 21.30 Uhr abgeben. Alle gingen anschliessend ins Bett.

Donnerstag, 10.10.2019 » Promotion-Team 3

Heute Morgen wurden die «Farben-Gruppen», also Jg. 2008 bis 2010 um 07.00 Uhr und die «Promotion-Teams» um 07.30 Uhr geweckt. Danach hatten wir eine knappe halbe Stunde Zeit um uns umzuziehen und uns fertig zu machen. Anschliessend liefen wir in die Mensa um unser Frühstück einzunehmen. Beim Frühstück hatte man ein Buffet mit Broten, Aufstrichen, Säften, etc. Nach dem Essen hatten wir ein wenig Zeit um uns auf das Training vorzubereiten. Die «Farben-Gruppen» hatten von 08.45 bis 11.45 Uhr und die «Promotion-Teams» von 09.45 bis 12.45 Uhr Training. Die älteren Turner hatten für die SMM eine Wettkampf-Simulation, welche sehr mässig

abließ. Nach dem Training liefen wir erneut in die Kantine und assen Fisch mit Gemüse und Sauce, was relativ gut war. Nach dem Essen hatten wir 1,5 Stunden Freizeit und hatten Zeit um uns auszuruhen und zu duschen. Später hatten wir einen Fototermin um ein Gruppenfoto zu schiessen. Nachher hatten wir ein zweites Training von 16.15 bis 18.15 Uhr und die Promotion Team 1 + 2 durften noch in die Sauna gehen um sich zu entspannen. Nach dem Training gab es in der Kantine Bouletten mit Sandwiches, die man sich selber machen konnte. Danach hatten wir noch ein wenig Freizeit. Mit der Handy-Abgabe und Nachruhe-Zeit ging auch dieser Tag zu Ende.



Freitag, 11.10.2019 » Gruppe Rot

Um 07.15 Uhr war Tagwache. Wir zogen uns an und anschliessend gingen wir zum Essen. Alle freuten sich auf das Essen. Das Training begann um 09.45 Uhr und ging bis 12.45 Uhr. Wir hatten die Geräte Boden, Pferd, Ringe, Sprung und Barren. Wir übten die Testelemente. Zum Mittagessen gab es Gulasch und Klösschen. Die Gruppe Rot ging am Nachmittag eine halbe

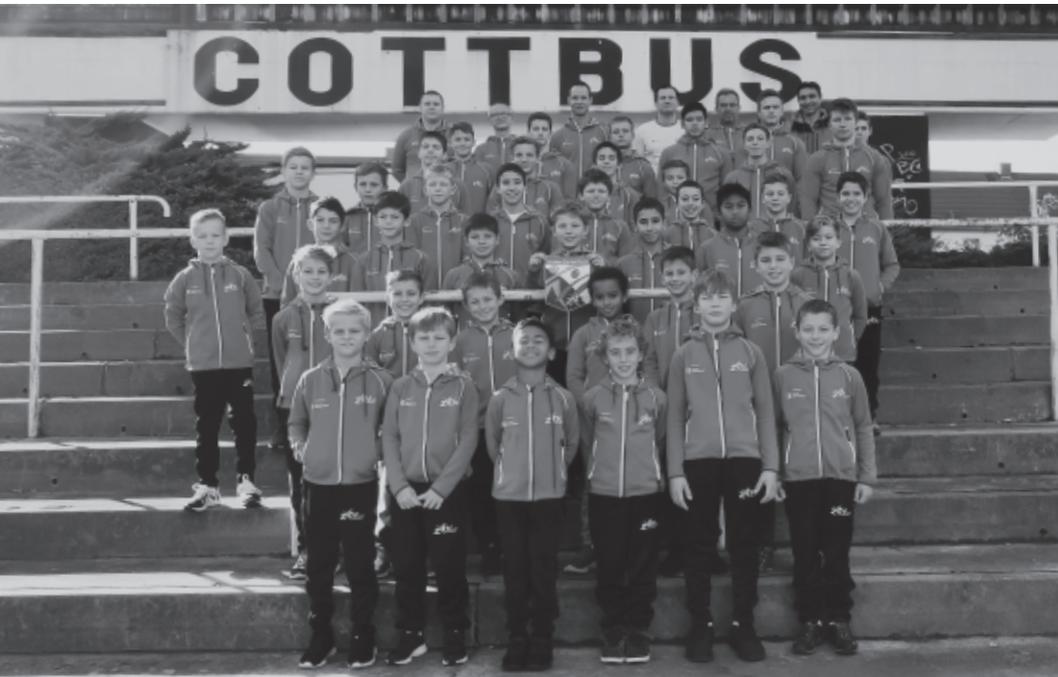
ZTV TRAININGSLAGER FILZBACH

Stunde früher zum Training um am Trampolin zu trainieren. Als anschliessend die anderen Gruppen ankamen, machten sie sich bereit für das Training. Im Nachmittagstraining waren die meisten Turner zwar ein wenig müde, aber strengten sich trotzdem sehr an. Nach dem Training gingen alle mit einem riesigen Hunger essen. Zum Nachtessen gab es das alltägliche Essen, Brot und diverse Sachen zum Streichen. Es gab zudem Reis mit Curry und Fleisch. Nach dem Essen besprachen wir den Plan für den folgenden Tag. Nachher gingen wir ins Zimmer und packten unsere Koffer. Um 21.00 Uhr mussten wir Gruppe Grün und Gruppe Violett schlafen. Gruppe Rot musste um 21.30 Uhr schlafen und PT1 bis PT3 um 22.00 Uhr.

Samstag, 12.10.2019 » Gruppe Grün

Wir mussten um 06.45 Uhr aufstehen. Dann gingen wir Morgenessen. Wir alle bekamen noch ein Lunch-Paket für die Reise nach Hause. Doch zuerst stand noch das letzte Training in Cottbus an. Die Halle war sehr voll, weil die Deutschen Turner einen Wettkampf absolvieren mussten. Mit einer Dusche haben wir dann das Trainingslager abgeschlossen und stiegen müde in den Car Richtung Berliner Flughafen. Der Flug nach Zürich war cool und ging schnell vorbei. Bei der Ankunft in Zürich, wurden wir alle freudig von unseren Eltern empfangen.

Danke für das super Lager!
Fotos: Yvonne Bont



13. bis 18. Oktober 2019

Auch dieses Jahr besammelten sich an den Bahnhöfen Winterthur, Zürich und Wädenswil am Sonntagnachmittag der zweiten Herbstferienwoche wieder gegen 50 junge Turner und reisten mit vielen Erwartungen und Zielen nach Filzbach.

Viele der Jungs sind schon erfahrene Trainingslager-Teilnehmer. Doch waren auch dieses Mal einige 6-jährige Buben mit dabei, die mit ihren grossen Koffern noch etwas unsicher zum ersten Mal die Reise nach Filzbach antraten. Die Zugfahrt mit der fröhlichen und erwartungsvollen Gruppe half aber allen, die Unsicherheit und Nervosität etwas abzulegen.

So konnte der Hauptleiter Janos Grossniklaus um 16.00 Uhr die jungen Kunstturner im Sportzentrum Filzbach begrüssen und das weitere Leiterteam Daniel Tamsel, Andreas Beugger, Christian Grossniklaus, Dominik Gwerder, Christian Stroppa, Michael Stroppa, Peter Waffenschmidt und das Lagermami Tanja Wolfer vorstellen. Nach einer reibungslosen Zimmereinteilung wurden die drei Turnhallen innerhalb



einer Stunde für die Trainingswoche startklar gemacht. Noch schnell eine Dusche und dann direkt zum wohlverdienten ersten Abendessen. Das feine Essen aus der Filzbacher Sportzentrum-Küche, mit der grossartigen Aussicht auf das Churfürsten Bergpanorama, sind während dem Lager auch ein wichtiger Bestandteil. Im Anschluss ans Abendessen nutzten die Jungs die Zeit für Pingpong, Gesellschaftsspiele, Lesen oder Kartenschreiben. Das Lichterlöschen und die Nachtruhe um 20.30 Uhr wurden jeweils strikte eingehalten. Natürlich kam bei einigen jüngeren Buben etwas Heimweh auf. Die tröstenden Worte vom Lagermami und der «Kopfkissen-Schlafspray» halfen aber meistens sehr gut und schnell.

Am Morgen wurden wir jeweils um 07.00 Uhr mit Musik aus den Lautsprechern geweckt. Zimmerlüften, das Bett machen und Frühstück waren dann die ersten Programmpunkte, bevor der eigentliche Trainingsbetrieb pünktlich um 08.45 Uhr startete.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen turnten die 47 Knaben jeweils in Gruppen,



welche gemäss ihrem «Können» eingeteilt wurden. Täglich wurden neben den offiziellen Kunstturn-Geräten «Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck» auch noch auf dem Airtrack und dem Trampolin geturnt sowie Kraft und Beweglichkeit trainiert. Das Erlernen und Optimieren von Elementen für die kantonalen und nationalen Testtage A & B, welche jeweils im November und Dezember stattfinden,



waren Hauptziele dieses Herbst-Trainingslagers. Auch individuelle Ziele der Buben wurden dabei berücksichtigt. Bei dem intensiven täglichen 6 Stunden-Trainingspensum, unterteilt in 9 Trainingseinheiten, sind kleine Pausen mit einem Schluck des «legendären» Filzbach-Tee und einem Stück Müesli-Riegel wichtig und halten den Energielevel hoch.

Dieses tägliche Trainingsprogramm wurde am Dienstag und Donnerstag mit einem Schwimmbadbesuch vor dem Nachessen ergänzt. Das Austoben im Hallenbad sowie die Muskellockerung im Whirlpool gehören zum festen Filzbacher Programm, worauf sich die Jungs immer sehr freuen. Jede Spur von Müdigkeit scheint während dieser Stunde wie weggeblasen zu sein!



Ebenso brachte der Mittwochnachmittag eine Abwechslung in den Lageralltag. Nach dem Mittagessen machten wir uns bei strahlendem Wetter mit Sessellift und einer kleinen Wanderung auf den Weg zum Talalpsee. Nach den langen «Turnhallen-Tagen» freuten wir uns alle auf etwas Sonne und frische Bergluft. Beim klaren Bergsee hatten wir Zeit, um zu spielen, die kleine Höhle zu erkunden oder einfach etwas in der Sonne zu «chillen». Gut gelaunt und mit viel Geplauder kam uns der Abstieg dann gar nicht lange vor. Der Vorfreude auf den angekündigten Pizza-Znacht mit Crèmeschnitten zum Dessert machte die Beine natürlich auch noch etwas schneller.

Am Donnerstag konnten sich die meisten Turner über viele neu erlernte Turnelemente freuen. Das intensive Training zahlte sich aus! Mit einer «Zimmer-Challenge» starteten wir die Vorbereitungen auf die Heimreise. Wer das ordentlichste und sauberste Zimmer vorweisen konnte, wurde mit einem kleinen Preis belohnt. Auch «kreatives Falten der Bettdecken» gehörte unter anderen zu den Bewertungskriterien. Die

Entscheidung war nicht einfach, alle Zimmer waren perfekt aufgeräumt!

Am Freitag durften wir nochmals das schöne Bergpanorama und das tolle Frühstücksbuffet geniessen, bevor im Eiltempo die Koffer gepackt und die Zimmer leergemacht wurden. Vor dem Start des Morgenstrainings musste alles für die Abreise am späten Nachmittag bereit sein. Ein letztes Mal wurde intensiv geturnt, geübt und gezeigt, was man in dieser Woche alles gelernt hatte. Um 15.15 Uhr wurden die vollgepackten Turnhallen im Nu aufgeräumt und gereinigt, so dass die offizielle Verab-



scheidung der Turner um 16.30 Uhr planmässig erfolgen konnte. Mit dem Postauto und Zug durften wir eine müde, aber sehr stolze und gut auf die Testtage vorbereitete Schar Richtung Zürich begleiten. Noch immer wurde viel erzählt, gelacht sowie Telefonnummern mit neu gewonnenen Freunden ausgetauscht.

Wie wird das Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach nächstes Jahr wohl aussehen? Grosse Umbauarbeiten sind nämlich bereits im vollen Gange. Wir waren die letzten Gäste im Unterkunftstrakt, welcher abgerissen und komplett neu aufgebaut

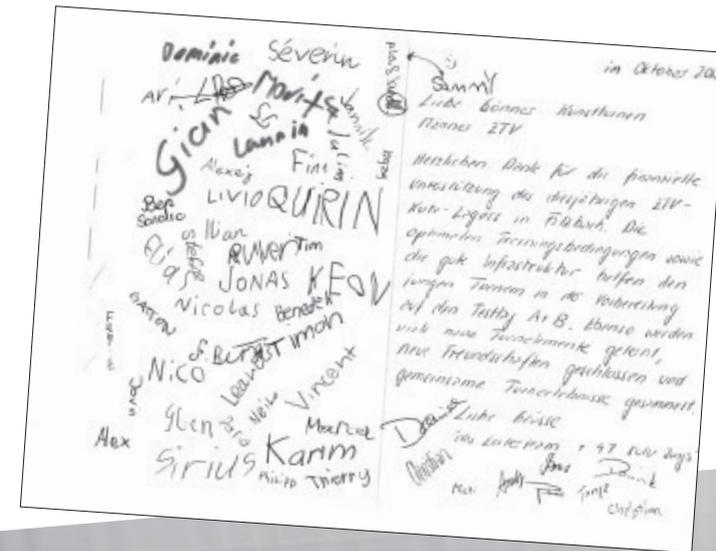


werden wird. Nächstes Jahr werden wir in einem Container-Dorf übernachten und wohl auch sonst ein paar organisatorische Änderungen des sehr gut eingespielten Lagerablaufs in Kauf nehmen müssen. Wir sind gespannt darauf!

Herzlichen Dank an die vielen tollen und anständigen Kutu-Jungs, der GVKZ für die

finanzielle Unterstützung, dem äusserst engagierten und lässigen Leiterteam und besonders an Janos Grossniklaus für die hervorragende Gesamtleitung. Wir alle haben gemeinsam neue Turnerlebnisse geschaffen – eine echte Bereicherung!

Für das Lagerteam
Tanja Wolfer (Text und Fotos)



VORSCHAU WETTKÄMPFE 1JH 2020

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
Januar		
11.01.	ZTV Spitzensport Konferenz, Winterthur	GVKZ-Mitglieder sind herzlich willkommen
März		
28.03.	Büli-Cup, Bülach	Saisoneröffnung
April		
25./26.04.	ZTV Nachwuchswettkämpfe, Hegi	So ab 11.00 Uhr GVKZ-Stamm 
Mai		
16./17.05.	103. Zürcher Kunstturnertage, Bonstetten	Sa Nachmittag, GV GVKZ
27.-31.05.	EM / JEM, Baku (AZE)	
Juni		
06./07.06.	Schweizer Meisterschaften Junioren, Maienfeld	Treffpunkt auf der Tribüne
20./21.06.	Schweizer Meisterschaften Elite, Kirchberg	

PROGRAMM NWWK UND KTT

ZTV Nachwuchswettkämpfe (NWWK) – Organisator TV Hegi

25./26. April 2020, Sporthalle Neuhegi, Ida-Sträuli-Strasse 50, 8409 Winterthur

Samstag, 25.04.2020 Programme P1 – P3

Sonntag, 26.04.2020 Einführungsprogramme EPA und EP

103. Zürcher Kunstturnertage (KTT) – Organisator TV Urdorf / KTV Dietikon

16./17. Mai 2020, Sporthalle Schachen, Schuelrain, 8906 Bonstetten

Samstag, 16.05.2020 Programme P2 – P6 (mit STV-Qualifikationen)

Sonntag, 17.05.2020 Programme EP und P1

UNTERSTÜTZUNG ZÜRCHER KADERTURNER

Geschätzte GVKZ Mitglieder

Die Zürcher Kunstturner, welche aufgrund ihrer turnerischen Leistungen Mitglied im Nachwuchs- und Juniorenkader sind, erhalten von der GVKZ als Honorierung ihres Einsatzes und ihrer Leistungen jährlich einen finanziellen «Zustupf» von je CHF 250 respektive CHF 500.

Dass wir diese Unterstützung überhaupt leisten können, verdanken wir euch, liebe GVKZ Mitglieder. Die Dankesworte, welche die GVKZ erhielt, geben wir gerne an alle GVKZ Mitglieder weiter.

Gisela Schumacher



Liebe Gisela, liebe Vorstandsmitglieder

Ich möchte der GVKZ für die grosszügige Spende, welche ich kürzlich erhalten habe, herzlich danken. Gerade jetzt kann ich den Betrag sehr gut brauchen, da ich seit diesem Sommer in Magglingen trainiere und in Biel die Schule besuche.

Leider war das vergangene Jahr nicht das Einfachste für mich ... Aufgrund einer Reizung eines Rückenwirbels wurde ich immer wieder durch Rückenschmerzen geplagt, was zur Folge hatte, dass ich nur reduziert trainieren konnte und deshalb auch eine grosse Teil der Wettkampfsaison verpasst habe. In Magglingen erhalte ich allerdings die nötige Zeit, um mich gründlich zu regenerieren. Einerseits macht das Sinn, andererseits würde ich gerne endlich loslegen können. Nun hoffe ich einfach, dass mein Rücken sich gut erholt.

Euch wünsche ich alles Gute und danke für Euren Einsatz für die GVKZ

Liebe Grüsse Davide



Liebe GVKZ
Herzlichen Dank für die grosszügige finanzielle Unterstützung!
Sportliche Grüsse

Sas Dittmann
Kati Jan
Beda Noah
Nico Colin
Soren

Liebe Gisela
Liebe GVKZ

Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Es schmeckt so sehr, dass ihr mir bei der Auslebung meiner Leidenschaft zur Seite steht.

Das Kunstturnen gefällt mir immer noch sehr gut und seit dem Übertritt ins KIS Gymnasium kann ich Schule und Sport noch besser verbinden.

Ich werde mir auch für die kommende Saison alle Mühe geben, meine Ziele und Erwartungen zu erfüllen.

Liebe Grüsse Beda

DANKE FÜR DEINEN BEITRAG 2019!

All jenen, die den Jahresbeitrag für 2019 bereits einbezahlt haben, danken wir im Namen der Zürcher Kunstturner ganz herzlich für die Unterstützung. Alle andern, welche das vielleicht versäumt haben, bitten wir, das möglichst bald nachzuholen.

Deinen Beitrag, und damit die Art Deiner Mitgliedschaft, kannst Du jährlich neu festlegen:

Ehrenmitglieder	freiwilliger Beitrag	Silber Partner	CHF 100 – 499
Veteranen	freiwilliger Beitrag	Gold Partner	CHF 500 – 999
Bronze Partner	CHF 50 – 99	Diamant Partner	CHF 1000 oder mehr

Dank den Beiträgen und den Spenden kann die Gönnervereinigung den Kunstturnersport und die jungen Athleten im Kanton Zürich jährlich mit bedeutenden finanziellen Leistungen unterstützen und fördern. Damit das auch weiterhin so bleibt, bitten wir Dich höflich, uns mit Deinem Jahresbeitrag die Treue zu halten.

Besten Dank, der GVKZ Vorstand

HERZLICHEN Dank...



AUF DEN PUNKT GEBRACHT ●

SCHLUSS – PUNKT – SCHLUSSPUNKT!

Liebe Kunstturnerfreunde, liebe Angehörige unserer jungen Kunstturner

In unseren letzten GVKZ News versuchte ich das Wesen und den Kern der Turnveteranen – wie gewohnt mit etwas Ironie durchzogen – auszuleuchten. Warum hatte ich mich für dieses Thema entschieden? Ist ja klar! Weil ich in meinem (Turner)-Alter in solchen Kreisen herumturne. – Ja, ich bin seit mehr als zehn Jahren weg vom Berufsleben (gottlob), und ich habe mich natürlicherweise nach und nach auch aus dem aktuellen Kunstturner-Geschehen ausgeklinkt. Aber nicht wie Sie vielleicht denken: Für mich alleine, im Stillen, oder im Kreise von sehr engen Freunden, lebe und fühle ich meinen so geliebten Sport vielleicht intensiver als früher in führenden Funktionen. Noch immer möchte ich gestalten und bewegen, vorwärts marschieren, entscheiden und als «bäumiger Cheib» und Gestalter wahrgenommen werden. Doch das alles ist etwas anstrengend geworden.

Ich liebe Humor und Satire, und ich lese gerne Kolumnen. Es war mir darum auch immer ein besonderes Vergnügen, in den GVKZ News Themen, die mich in irgendeiner Form beschäftigten, «auf den Punkt zu bringen». Dazu braucht es aber Einfälle, Erlebtes oder Erfundenes, Wahres oder Fake-News. Ich muss Ihnen ganz ehrlich gestehen; in meinem Alter werden solche Substantive seltener. Ob unter Turnveteranen, beim Jass oder mit ehemaligen Schulfreunden; die Gespräche werden vorzugsweise geprägt durch «hohen Blutdruck» – «grauen Star» – «neues Hüftgelenk» – oder manchmal auch «das hast du

schon einmal gesagt»! Daraus liesse sich Satire ableiten, doch irgendwie finde ich das etwas abgedroschen.

Viel lieber liesse ich meinen Gedanken und Gefühlen zur Politik, zum Weltgeschehen, zum riesigen gesellschaftlichen Wandel gegenüber "meiner Zeit", und viel Anderem freien Lauf. Doch ich denke, dass die GVKZ News nicht der geeignete Platz für einseitig gefärbte Weltanschauungen sind. Uns alle – egal ob links oder rechtslastig denkend, ob jung oder alt – verbindet der Kunstturnersport und unsere Jungs. Und ich möchte schliesslich nicht gerade stehen, wenn wegen meiner Altersstarrheit alle 500 GVKZ Mitglieder ihren Vereinsaustritt verkünden würden. Und schliesslich noch etwas; wegen dem weltweit verkündeten Energiewandel darf ich meine Energie für solch unnötige Schreibereien nicht vergeuden. Allein der Stromverbrauch meines PCs oder das Papier auf dem das Erdachte gedruckt wird, wäre nicht zu verantworten. Da schaue ich aus meinem Büro in Niederglatt doch lieber auf den Nordanflug und bewundere die vielen landenden und startenden Flugzeuge.

Ja, das wäre nun irgendwie mein Schlusspunkt. Sollte sich vielleicht aber doch wieder einmal etwas Besonderes in meinem Hirni festklammern, werde ich Sie selbstverständlich darüber orientieren.

Liebe GVKZ'ler; ich wünsche euch rundum alles Gute, gute Gesundheit und einen gefreuten Jahreswechsel.

Heiri Moor



DANKE FÜR EURE FINANZIELLE

Diamant Partner

- Joachim Rizzo

Gold Partner

- Armin Fritschi • Marcel Gysin • Peter und Doris Hotz • Erwin Hugi • Willi Meier-Moor • Urs Müller • Valery Naumov • Ueli Schneider • Bruno Valsangiacomo

Silber Partner

- Walter Amacher • Marianne und Adolf Affeltranger • Verena und Emil Angst-Schweizer • Paul Bächli • Fritz Bächli • Doris Bachmann • Ernst Barmettler • Armin Baur • Heinz Bernegger • Jürg Bieri • Susanne Böhm • Yvonne und Markus Bont • Ruedi Brandenberger • Christof Brändli • Richard und Beatrix Bretscher • Dondup und Nicole Büwang • Albert Chollet • Paul Chollet • Gigi Clerici • Jakob Coradi • Georges Croci-Torti • Willi Diggelmann • Patrick Eberle • Hans Georg Erzinger • Corinne und Daniel Fäh • Leonz Fischer • Peter & Belinda Fischer • Sibylle und Marcel Flisch • Thomas Fluck • Ueli Frauenfelder • Jürg Frei • Beat Fröhlich • Max Füllemann • Sonja und Markus Furrer • Susanne und David Ganster • Ralph Ganter • Roland Gegenschatz • Marcel Girod • Madeleine und Josef Gisler-Lüthi • Daniel Giubellini • Jakob Graf • Peter Greiner • Catherine und Philipp Gretler • Edi Greutmann • Philipp Greutmann • Friedrich Grob • Othmar Grossmann • Christian Grossniklaus • Kurt Gubser • Bettina Gysi • Margrit Häfliger • Konrad Hausmann • Roland Heidelberger • Beat Herter • Aldo Herzog • Andreas Hierlemann • Urs Hitz • Artur und Margrit Huber • Karl Hümbeli • Rudolf und Ruth Jetter • Erich Keller • Jakob Keller • Walter Kessler • Doris Klein • Tanja Klingler-Frieden • Thomas Kobler • Pirmin Koch • Claudia und Enrico Kratter • Eugen Krebs • Urs Krebs • Brigitte Kuhn-Kandlbinder • Hans-Peter Kunz • Katrin und Peter Laasner-von Wyl • Marc Landolf • Susi und Urs Landolf • Christoph Leuppi • Rebecca und Urban Linsi • Eveline und Rolf Luginbühl • Roland Mägerle • Werner Mähli • Markus Matzenauer • Silvia und Jürg Meier-Isliker • Hans Mettler • Willi Mettler • Andy und Bettina Möckli • Heinrich Moor • Ursula Moor-Schwarz • Hansruedi Müller • Marlene und Jörg Müller • Paul Müller • Corinne und Stefan Müller • Heidi und Walter Müller-Küng • Christoph Näf • René Nef • Herbert Oberholzer • Andreas Pffner • Esther und Lienhard Pfyffer • Daniel Pfyl • Karin und Dieter Randegger • Martin und Gwen Raubal • Beat Rebsamen • Therese Reuling • Hans Jakob Roth • August Ruf • Bernhard Ruhstaller • Karl Rusterholz • Walter Schlumpf • Daniel Schmid-Greuter • Elsy Schmid-Rüegg • Annemarie Schoch • Gabriele und Urs Schuler • Gisela und Heinz Schumacher • Thomas Schuppisser • Verena und Hans-Jörg Schweizer • Stefan und Therese Schwendimann • Stephan Seiler • Elisabeth Seitz-Schmid • Dayana und Cesare Siciliani • Werner Siegrist • Adrian Stahel-Müller • Arnold Trümpy • TV Dättlikon • TV Rickenbach • Guido Vezzu • Hanspeter Violetti • Ueli Volkart • Reinhard Wagner • Janine Walliser • Flurina und Marcel Wanner • Jack Wartmann • Andreas Weber • Manfred Weber • Andreas Weichbrodt • Sonja und Alexander Werner • Max und Yolanda Wettstein • Peter Wolfer • Tanja und Markus Wolfer • Nor Adzam Yusuf-Reiser • Klemens Zeller • Klemens Zeller Senior • Bruno Zimmermann • Walter Zulliger

UNTERSTÜTZUNG IM VORJAHR

Bronze Partner

- Corinne Adam • Kurt Aerne • Ueli Altorfer • Priska Altorfer und Jörg Altmeier • Andreas Angst • Ernst Bachmann • Karl Bachmann • Kevin Bachmann • August Bader • Hansruedi Bär • Karl Bär • Hermann Baumgartner • Arnold Baur • Dominik Berger • Corine Maria Berglas • Konrad Bernhard • Sarah und Adrian Berni • René Biber • Hansruedi Bickel • Jürg Bickel • Florian Binggeli • Urs Bitzer • Paul Blattmann sen. • Rahel Bourquin • Walter Bretscher • Karl Brüngger • Barbara Brunner • Pascal Brunner • Bruno Bucher • Hansueli Büchi • Olivier Buchs • Jennifer Burri • Martin Burri • Richard Camenzind • Sarah Chiarolini • Michael Chollet • Ernesto De Feo • Emiliano De Nardis • Ernst Demuth • André Dittmann • Pascal Döbeli • Dominik Dobmann • Wolfgang Dunker • Oliver Egli • Kurt Enderli • Robert Erne • Fritz Eugster • Michael Eugster • Stephan Fäh • Alfred Färber • Maya und Roland Fässler • Urs Fehr • Patricia Fischer • Andrea und Simon Flacher • Cedric Frei • Peter Frei • Severin Frei • Emil Frei-Hängärtner • Heinz Fritsche • Christian Furrer • Rolf Furter • Marcel Ganz • Thomas Gehring • Marcel Gisler • Urs Gollob • Eugen Gomringer • Hans Graber • Peter Greuter • Roland Griesser • Peter Grossenbacher • Urs Grossenbacher • Janos Grossniklaus • Rolf Grütter • Willi Gubler • Frank Günthardt • Fabian Gurtner • Walter Gutknecht • Hansueli Gwerder • Fabian Häfliger • Herbert Häfliger • Pascal Häfliger • Ernst Härtner • Robin Haug • Hans Konrad Hauser • Geri Haussener • Kim Heimgartner • Ernst Hertig • Hans Hitz • Willi Hodel • Thomas Hofer • Ernst Hofmann • Walter Holzgang • Hans Huber • Jean-Claude Huber • Marco Huber • Roger Huber • Jens Hunhevicz • Ernst Jud • Hans Jud • Hansueli Jung • Markus Kägi • Anita Kälin • Andreas Kämpfer • Matthias Kappeler • Alexandra Keller • Hans Keller • Simone Keller • Werner und Melina Keller • Miles Knöpfli • Robert Kollbrunner • Willi Kölliker • Paul Krebs • Dieter Kuhn • Karl Kuhn • Duri Kunz • René Kunz • Adrian Lätsch • Jürgen Link • Reinhard Lutz • David Mäder • Sascha Marty • Jürg Mathys • Nicole Mattli • Christian Meier • Gottfried Meier • Hansjörg und Andrea Meier • Pascale Meier • Simone Meier • Jakob Meier • Anton Meier-Trümpi • Werner Metz • Alfred Moor • Daniel Moser • Mathias Mühlebach • Kaspar Müller • Silja Müller • Arnold Müller-Schmidt • Mark Näf • Urs Nieffer • Ernst Nigg • Jasmin Oberli • Edgar Oeggerli • Roland Ott • Hans Pfenninger • Claudio Pongelli • Simona Pongelli • Tanja Poppi • Niels Probst • Oscar und Corina Probst • Doris und Kurt Renk • Paul Reutemann • Alessia Romanelli • Michael Rück • Andrea Ruhstaller • Sandro Schär • Janik Schärer • Werner Schärer • Daniela und Röbi Schefer • Claudia Scheidegger • Heinz und Emmi Scheidegger • Marco Scheidegger • Erwin Scherrer • Jakob Schirmer • Peter Schlatter • Stefan Schlatter • Céline Schmid • Peter Schmid • Tobias Schmid • Marta Schmid-Hotz • Roman Schneebeili • Sabine Schnurrenberger • Thomas Schoch • Robert Schönenberger • Markus Schryber • Linus Schuler • Luzia Schuler • Guido Schumacher • Werner Schüpbach • Roman Schweizer • Mauriz Schwendimann • Erich Seibert • Hans Senn-Spengler • Arnold Sigg • Doris und Rudolf Sigg • Konrad Sigg • Rolf Sigrüst • Marcel Steinemann • Sven Strässle • Yves Strässle • Agnes und Walter Stroppa • Hanspeter Suter • Esther und Daniel Tamsel • Lothar Thalmann • TV Elgg • TV Henggart • TV Kloten • TV Otelfingen • TV Samstagern • TV Wädenswil • TV Watt • TV Wiesendangen • Valerio und Patricia Visini • Yvonne und Georg Wälchli • Rudolf und Ariane Walder • Felix Walker • Michèle Wallishäuser • Melanie Weber • Hans Weder • Kurt Wegmann • Urs Wegmann • Daniel Weibel • Ramona Wenk • Guido Werner • Ueli Wetli • Georg Wettstein • Andreas Widmer • Markus Widmer • Michael Wiederkehr • Rolf Wild • Urs Wirth • Dominic Wittwer • Karl Witzig • Martin Wolf • Jeanine Wüest • Ralph Wutscher • Lukas Zähler • Karl Zehnder • Eugen Zihlmann • Roger Zihlmann • Vanessa Zimmermann • Reinhold Züger • Karl Zürcher • Andreas Zweerus

UNTERSTÜTZENDE FIRMEN UND VEREINE

Neben vielen privaten Mitgliedern danken wir allen Firmen und Vereinen, welche ihre GVKZ Mitgliedschaft im Vorjahr durch einen finanziellen Beitrag bestätigt haben:

- Anwaltskanzlei Mägerle Winterthur
- Brandenberger Holz GmbH Flaach
- EMESS Opfikon-Glattbrugg
- Farben + Bastelshop Regensdorf
- Flexo Handlauf GmbH Winterthur
- Framatech AG Henggart
- Gurtner Haustechnik AG Guntalingen
- Huebwies-Garage Wila
- Jäger & Partner GmbH Wiesendangen
- Move Med Zürich
- Pro Audio Consulting GmbH Neftenbach
- Sportanlagen AG Wallisellen
- Stillhart Haustechnik Rickenbach
- Tertianum AG Zollikerberg
- Wyss Wassertechnik AG Winterthur
- TV Elgg
- TV Henggart
- TV Kloten
- TV Otelfingen
- TV Rickenbach
- TV Samstagern
- TV Wädenswil
- TV Watt
- TV Wiesendangen

Ein Dankeschön entrichten wir ebenso unseren Spendern und all denjenigen, die uns mit Zuschüssen an Spezialprojekte und mit Legaten unterstützen.



**DIE NÄCHSTEN *News* ERSCHEINEN
IM APRIL 2020**

**WIR WÜNSCHEN ALLEN MITGLIEDERN
EINE GERUHSAME WINTERZEIT,
FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS 2020.**

DER GVKZ-VORSTAND



Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

